

# Zusammenarbeit im Kollegium

## Beitrag von „Meike.“ vom 24. Januar 2009 14:06

Wir sind eine relativ große Oberstufe, da geht's gar nicht anders: alles geht aufs Zentralabi hin, jede soundsovielte Klasur muss per Verordnung koordiniert sein und Lehrpläne lassen wenig Spielraum.

In meiner Fachschaft arbeiten wir komplett koordiniert - unterteilt in GK und LK. In meiner LK Fraktion ist es völlig selbstverständlich, jedes selbsterstellte Material zum koordinierten Thema runzuschicken, Klausuren erstellen wir reihum, den key dazu ein anderer, und jedes neu erschienene Material kommt in unseren Fachschaftsschrank für alle zum Kopieren, auch wenn's sich einer privat gekauft hat. Die Schüler schätzen das, weil jeder Kurs im Prinzip dasselbe macht, auch wenn die einzelnen Texte mal in anderer Reihenfolge gelesen werden, der einen noch einen Filmausschnitt dazu guckt, der andere ein paar cartoons oder eine Rede dazu hat etc pp, und jeder natürlich seinen Unterricht methodisch leicht anders gestaltet. Aber auch da regen wir uns gegenseitig an "Wie machst'n du diesmal den dritten Akt von "Macbeth"? Hast du mit deinen 11ern schon ein Jobinterview geübt? Und wie steigst du in die Reihe UK / British Empire ein?". Das ist verlässlich für die Schüler und extrem bereichernd für die Kollegen.

Das ist der Idealfall. Die Anglisten waren bei uns die ersten, die das bei uns so gehalten haben. Seitdem ziehen die anderen Fachschaften nach, manche schneller, andere langsamer. Die Naturwissenschaften minus Bio haben da die größten Probleme. Ich glaube ja, dass Mathematiker generell ein sehr eigener Menschenschlag sind... 😊